

ZUR SACHE



Liebe Mitglieder,

es war nach der letzten Mitgliederversammlung im Oktober im Martinushaus. Die Veranstaltung war gut gelaufen. Doch dann passierte etwas, womit ich nicht gerechnet hatte. Anstatt sich zu verabschieden, schnappten sich viele der Anwesenden die Stühle und stapelten sie bestens gelaunt auf der Stirnseite des Saales auf, frei nach dem Motto: Viele Hände – schnelles Ende.

Früher ließ man bei ähnlichen Gelegenheiten den Vorstand gerne mal alles allein machen und im Regen stehen, doch jetzt hatten alle einfach mit angepackt!

Das macht mir richtig Mut für die Zukunft unserer Gesellschaft. Im nächsten Jahr haben wir viel vor, wie man auf Seite 2 der Husarenpost unter „Termine der KG 2024“ lesen kann. Wenn viele mit anpacken, dann schaffen wir auch viel, frei nach unserem Vereinsmotto „Viribus unitis – Mit vereinten Kräften“!

Mein Dank gilt allen, die sich für unsere Gesellschaft teilweise schon seit Jahren engagieren, so zum Beispiel unsere Jubilare, meine Vorstandskollegen und viele andere mehr, die unseren Verein am laufen halten.

Lebensfreude und Optimismus haben es bei den vielen schlechten Nachrichten gerade sehr schwer. Deshalb dürfen wir in diesen schwierigen Zeiten bei unseren Veranstaltungen und bei der Ausübung unserer Hobbys, sei es Karneval feiern, tanzen oder musizieren, Sorgen und Ängste auch mal vergessen, sich freuen, lachen und auf bessere Zeiten hoffen.

Dirk Schwalbach
1. Vorsitzender



Ein magisches Weihnachtskonzert

„Das war zum Weinen schön“, sagte eine begeisterte Besucherin des Weihnachtskonzertes unseres Bläserorchesters am 3. Advent in der überfüllten Pfarrkirche St. Martinus. Pastoralreferent Wigbert Spinrath staunte bei seiner Begrüßung, als er in die über den letzten Platz hinaus besetzte weihnachtlich geschmückte Kirche blickte. Das 31. Weihnachtskonzert stand unter dem Motto „Memories – Erinnerungen“ und bot das Beste aus den letzten 30 Weihnachtskonzerten von 1990 bis 2022. Tatsächlich hatte das einzige neue Musikstück namens „Memory“ nicht nur Premiere, sondern hatte auch zu diesem Motto und zum Programm angeregt.

Das Musikstück „Memory“ ist ein wunderbares, besinnliches Werk für das Tenorhorn, von unserem Solisten Alexander Thomas sehr schön gespielt, aber auch von unserem aufmerksamen Bläserorchester einfühlsam begleitet. Die Leitung hatte Gerd Außem, der wie immer auch diesmal wieder selbst moderierte.

Eines der vielen mit sehr viel Beifall und sogar mit stehenden Ovationen bedachten Musik-

stücke war die berührende und wunderbare Filmmusik „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“, ganz hervorragend arrangiert von Guido Rennert und von unseren Musikerinnen und Musikern richtig toll gespielt. Der Film stammt aus dem Jahr 1973 und wird an Weihnachten im Fernsehen auch nach 50 Jahren immer noch oft gesendet und gern gesehen.

► Fortsetzung auf Seite 3



*Wir wünschen allen
Mitgliedern und
Freunden unserer KG
ein friedliches und gutes
Jahr 2024*

Der Vorstand



WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren allen unseren Geburtstagskindern, die im ersten Halbjahr 2024 einen "runden" Geburtstag feiern können, ganz ganz herzlich.

Januar

02.01.1944 80 Gottfried Meller
09.01.1939 85 Katharina Henn
12.01.1954 70 Norbert Gräfen
19.01.1964 60 Günter Becker
26.01.1949 75 Jürgen Koller
29.01.1949 75 Wilhelm Bischoff

Februar

07.02.1934 90 Josef Schüller

April

18.04.1964 60 Tina Ruth

Mai

17.05.1964 60 Johannes Kreuzberg
24.05.1959 65 Norbert Rode

Wer nicht möchte, dass sein Geburtstag hier veröffentlicht wird, wird gebeten, dies Helmut Görtz (02233/41635, E-Mail "helmut-goertz@gmx.de") mitzuteilen. Herzlichen Dank!

KUNOS FREUNDE

Die Gruppe Kunos Freunde trifft sich in der Regel an jedem dritten Dienstag im Monat ab 19 Uhr im Breitenbacher Hof. Die Termine stehen im Terminplan "Konzertmeister". Gäste sind herzlich willkommen, um lecker zu essen, zu klaben und Spaß zu haben.

DIE KG IM INTERNET

www.blau-weiss-fischenich.de

Aktuelle Informationen, Fotos, Berichte und Termine, sowie alle Ausgaben der Husarenpost, Historisches, Adressen und vieles mehr findet man auf unseren Internetseiten. Reinschauen lohnt sich!

IMPRESSUM

Herausgeber

KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V.
1. Vorsitzender Dirk Schwalbach

Redaktion, Satz, Layout (ViSdP)

Helmut Görtz (HG), Tel. 0 22 33 / 4 16 35
E-mail: helmut-goertz@gmx.de

Fotos

Aneta Thomas, Andrea Kolbeck, Waltraud Meyer, Günter Rist, Helmut Görtz u.a.

Herstellung

Druckerei Habeth, 0 22 33 / 6 43 56
50354 Hürth-Efferen, Otto-Hahn-Straße 12

TERMINE DER KG 2024

- ❖ So 11. Februar | 14.00 Uhr
Karnevalszug in Fischenich
- ❖ Mo 12. Februar | 17.00 Uhr
Karnevalsausklang
Vereinsheim Schäferhundeverein
- ❖ Do 15. Februar | 17.00 Uhr
Fischessen
Kinder- und Jugendtanzcorps
Gaststätte Zur letzten Träne
- ❖ Fr 16. Februar | 18.00 Uhr
Fischessen der KG Blau-Weiß
Breitenbacher Hof
- ❖ Do 25. April | 20.00 Uhr
Mitgliederversammlung
Martinushaus
- ❖ Sa 29. Juni | 15.00 Uhr
Familihtag der KG Blau-Weiß
Am Schützenheim
- ❖ Sa 31. August | 18.00 Uhr
& So 01. September | 10.00 Uhr
Musik im Park
Rosellenplatz
- ❖ Do 31. Oktober | 20.00 Uhr
Mitgliederversammlung
Martinushaus
- ❖ Fr 01. November | 16.00 Uhr
Kranzniederlegung
Friedhof
- ❖ So 22. Dezember | 17.00 Uhr
32. Weihnachtskonzert
Pfarrkirche St. Martinus

Stand 16.10.2023

Änderungen vorbehalten

Kranzniederlegung auf dem Fischenicher Friedhof



Auch in diesem Jahr fand die Trauerfeier am 1. November zum Gedenken an die Verstorbenen, aber auch an die vielen Opfer der beiden Weltkriege, am großen Kreuz mitten auf dem Friedhof in Hürth-Fischenich statt.

Zur Kranzniederlegung spielte unser Blasorchester, geleitet von Gerd Außem, das Lied „Ich hatt' einen Kameraden“ und umrahmte die Feier außerdem noch mit einigen Trauerchorälen. Die Trauerrede hielt Dirk Schwalbach, unser 1. Vorsitzender, Pastoralreferent Wigbert Spinrath segnete die Gräber.

Diese Trauerfeier findet bereits seit Jahrzehnten alljährlich statt. Sie beginnt immer um 16 Uhr. Ohne hierfür zu werben, kommen zu dieser Feier alljährlich viele Fischenicher und Angehörige der Verstorbenen, die hier ihre letzte Ruhestätte gefunden haben, um gemeinsam zu beten, der Musik und den besinnlichen Worten zu lauschen. So lebt eine alte Tradition bei uns wie selbstverständlich weiter.

Wigbert Spinrath erinnerte bei seiner Ansprache an eine junge Ukrainerin, geboren 1925, die während des Zweiten Weltkrieges als Zwangsarbeiterin nach Deutschland verschleppt wurde und bei einem Fischenicher Bauern arbeiten musste. Sie hieß Hanna Kowitika, starb mit 17 Jahren und wurde bei uns in Fischenich begraben.

Durch einen leider verloren gegangenen Brief des ebenfalls unbekanntenen Landwirts erfuhren die Angehörigen in der Ukraine vom traurigen Schicksal des jungen Mädchens. Eine Verwandte, die aus der vom Krieg grausam betroffenen Ukraine nach Deutschland gekommen war und plötzlich im Pfarrbüro auftauchte, erzählte die bewegende Geschichte der jungen Zwangsarbeiterin.

Leider weiß heute niemand mehr, wo sie, fern von ihrer Heimat, bei uns in Fischenich ihre letzte Ruhestätte fand. Vielleicht auf dem alten Friedhof neben der Kirche. HG



► Fortsetzung von Seite 1

Hinter unserem Blasorchester brauchte sich KidsBrass, ein Nachwuchsorchester der städtischen Josef-Metternich-Musikschule und dirigiert vom Schulleiter Michael Schumacher, nicht verstecken. Sie spielten ein afrikanisches, sehr rhythmusbetontes Weihnachtslied mit dem Titel „African Noel“, einen liberianischen Folksong, und danach sehr schwungvoll und mit einem schönen Saxophon-Eingangssolo „All I want for christmas is you“ von Mariah Carey. Auch für diese gelungenen Darbietungen gab es zu Recht viel verdienten, langen Applaus.

Richtig geheimnisvoll wurde es, als das Blasorchester „A Magical Christmas“, ein Werk mit typisch amerikanischer Weihnachtsmusik in sechs abwechslungsreichen und zauberhaften Sätzen zum Besten gab.

Begonnen hatte das Weihnachtskonzert mit der temperamentvollen Ouvertüre „Christmas

Winds“, zusammengefasst aus fünf bekannten Weihnachtschorälen, und, zum Entspannen, dem amerikanischen „A happy winter holliday“ mit den Liedern Jingle Bells Rock, Winter Wonderland und Feliz Navidad.

Markus Siegl sang das kölsche Weihnachtslied „Bethlehem im Lande Judäa“ von Hans Knipp. Der offizielle Teil endete mit dem großen traditionellen Medley „Fröhliche Weihnacht überall“ und vielen bekannten kirchlichen Weihnachtsliedern, übrigens auch schon beim ersten Weihnachtskonzert 1990 gespielt, und mit dem nachdenklichen „Happy Xmas (war is over)“ von John Lennon und Yoko Ono.

Zwischendurch ehrte der 1. Vorsitzende Dirk Schwalbach zwei verdiente Musiker für ihre 50-jährige Vereinsmitgliedschaft, und zwar den Trompeter Theo Wipperfurth (mehr auf Seite 9) und den musikalischen Leiter des Blasorchesters Gerd Außem (mehr auf Seite 5), mit Urkunden, Ehrennadel und Bildern. Auch hierfür gab es

reichlich Beifall. Das überaus gelungene, abwechslungsreiche und hochgelobte Weihnachtskonzert endete mit zwei Zugaben.

Zunächst spielte unser Blasorchester „A christmas auld long syne“. In diesem schönen Werk werden die beiden Lieder „Auld long syne“ und „We wish you a merry christmas“ sehr gelungen miteinander verknüpft. Zum guten Schluss erklang das kölsche Lied „Äppel, Nöss und Marzipan“ von den Bläck Fööss, wieder gesungen von Markus Siegl.

Danach trafen sich Besucher und Musiker im benachbarten Martinushaus bei Glühwein, Kakao und Kaltgetränken, und ließen das schöne Konzert besinnlich ausklingen.

Unser ganz großer Dank gilt dem Blasorchester mit Gerd Außem, dem 1. Vorsitzenden Dirk Schwalbach und allen, die vor und hinter den Kulissen zum guten Gelingen des Konzertes und dem Ausklang im Martinushaus beigetragen haben. HG



Bilder vom Weihnachtskonzert





Probenwochenende in der Schule

Frei nach dem Motto "Ohne Fleiß kein Preis" trafen sich die Musikerinnen und Musiker unseres Bläserorchesters für das 31. Weihnachtskonzert zusätzlich zu den wöchentlichen Proben zu einem zweitägigen Probenwochenende in der Martinusschule. Das Weihnachtskonzert stand in diesem Jahr unter dem Motto „Memories - Erinnerungen“. Das Bläserorchester der KG Blau-Weiß Fischenich spielte unter der Leitung von Gerd Außem die schönsten Titel, die bereits beim ersten Weihnachtskonzert 1990 oder in späteren Jahren aufgeführt wurden.

Das Probenwochenende startete am Samstag ganztägig mit Registerproben. Dozenten waren Markus Plachta (Flöten), Michael Setzkorn (Klarinetten), Michael Schumacher (Trompeten, Flügelhorn), Matthias Steffens (Tenorhorn, Bariton), Axel Koch (Posaunen), Gerd Außem (Tuba) und Stefan Klein (Waldhorn). Am Sonntag ging es dann bis in den Nachmittag weiter mit Gemeinschaftsproben.

Die intensive Probenarbeit machte hungrig und durstig. Für Speis und Trank kümmerten sich Petra und Thomas Rückert gemeinsam mit Hannelore Rist. Samstags gab es zu Mittag

Lauchsuppe und Chili con Carne, natürlich selbst gekocht, am Sonntag Pizza vom Pizzabäcker.

Der dem Konzert den passenden Namen gebende Musiktitel „Memory“ von Rob Ares wurde von Alexander Thomas als Solist am Bariton selbst vorgeschlagen. Es ist tatsächlich der einzige neue Titel neben den anderen hörenswerten Wiederaufführungen.

So wurden in den Registerproben und in den Gemeinschaftsproben die wunderbare Filmmusik „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ aus dem Jahr 1973 und damit heute 50 Jahre alt, arrangiert von Guido Rennert, für einige Musiker neu, für andere als Auffrischung einstudiert. Dieser Titel wurde bereits bei den Weihnachtskonzerten 2000, 2013 und 2017 aufgeführt. "christmas winds" wurde erst einmal gespielt, nämlich 2012, das Stück "A happy winter holiday" in den Jahren 2005 und 2010.

Das schöne Werk "A magical christmas" in fünf Sätzen erklang 2006, 2010, 2013 und 2017.

„Fröhliche Weihnacht überall“, das beliebte Weihnachtslieder-Medley von Karl Pfortner, hat unser Bläserorchester bereits bei unserem ersten Weihnachtskonzert im Jahr 1990 gespielt, ins-

gesamt bisher 12 mal, zuletzt 2019. „Happy Xmas (The War is over)“ von John Lennon und Joko Ono wurde 2012 und 2017 aufgeführt.

Ein kölsches Weihnachtslied ist "Bethlehem im Lande Judäa" von Hans Knipp. Wir haben es 2014 und 2016 gespielt, damals und diesmal gesungen von Markus Siegl.

Viele weihnachtliche Musikstücke (41) wurden seit 1990 einstudiert, wurden aber von unserem Bläserorchester bisher nur einmal gespielt.

Insgesamt umfasst unser für ein Amateurorchester sehr umfangreiches weihnachtliches Repertoire 95 Musikstücke - vom großen Potpourri bis zum Choral.

Hinzu kommen noch Notenhefte mit 27 Advents- und Weihnachtsliedern.

Darüber hinaus hat unser Bläserorchester im Repertoire 31 konzertante Werke, die auch bei Weihnachtskonzerten gern gespielt und gehört werden, wie „Drei Nüsse für Aschenbrödel“, die „Petersburger Schlittenfahrt“, „Szenen aus der Nußknacker-Suite“ oder „Winterwunder“, ein schönes Solo, komponiert und gespielt von Armin Brückmann, Posaunist und Keyboarder im Bläserorchester. HG

Gerd Außem geehrt

Gerd Außem, der Leiter unseres Bläserorchesters, ist seit genau 50 Jahren aktives Mitglied unserer Gesellschaft. Weil er beim Ehrenabend, wo die anderen Jubilare Urkunden, Blumen und Geschenke erhielten, verhindert war, wurde er daher vom 1. Vorsitzenden Dirk Schwalbach jetzt beim Weihnachtskonzert unter großem Beifall geehrt.

Gerd Außem ist ein echtes Eigengewächs und der Neffe von Franz Außem, der das Bläserorchester seit der Gründung 1973 bis 2002, also fast 30 Jahre lang, geleitet hat.

Gerd Außem hat im Bläserorchester der KG zuerst Horn und, als Not am Mann war, bei namhaften Musiklehrern Tuba spielen erlernt. Dann machte er sein Hobby zum Beruf und ging

zur Bundeswehr, und studierte an der Musikhochschule in Düsseldorf Tuba und E-Baß. Bis zu seiner Pensionierung war der Oberstabsfeldwebel beim Musikkorps der Bundeswehr als Tubist und später als Organisationsfeldwebel mit Konzerten rund um den Globus tätig.

Nach einer zweijährigen Übergangszeit mit dem Trompeter und Dirigent Peter Züll steht Gerd Außem nun seit 2004 am Dirigentenpult unseres Bläserorchesters, welches seine Klasse als eines der besten Amateur-Bläserorchester in der Region beim 31. Weihnachtskonzert wieder einmal eindrucksvoll bewiesen hat. Von 1988 bis 1994 war Gerd Außem 1. Vorsitzender unserer Gesellschaft wurde für seine Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. HG



Ehrenabend im Breitenbacher Hof

Auf dem Ehrenabend im Hotel-Restaurant Breitenbacher Hof ehrte unsere KG verdiente und langjährige Vereinsmitglieder. Für 25-jährige Vereinszugehörigkeit wurden Aneta Thomas und Melanie Meyer ausgezeichnet. Sie erhielten jeweils eine Urkunde, Nadel und Blumen. Dies und zusätzlich noch ein Bild mit Ritter Kuno erhielten für ihre 50-jährige Treue die Vereinsmitglieder Ralf Bohr, Heinz-Peter Blumenthal, Bernd Schüller, Karsten Schnöring, Vorstandsmitglied Gerda Aretz sowie Ehrenmitglied Franz-Josef Küster. Seit 60 Jahren Mitglied der KG Blau-Weiß Fischenich ist Helmut Görtz, ebenfalls Ehrenmitglied. Auch er erhielt eine Urkunde, eine Nadel mit Brillanten, Blumen und eine Collage mit Vereinsmotiven. Alle Jubilare erhielten viel Beifall und lobende Worte vom 1. Vorsitzenden Dirk Schwalbach: „Die heute geehrten Mitglieder haben alle den Verein mit Rat und Tat unterstützt. Das ist leider nicht mehr selbstverständlich. Deshalb sagen wir heute von ganzem Herzen Dankeschön!“

Melanie Meyer wurde vor 25 Jahren Vereinsmitglied. Sie war zunächst im Tanzcorps, später im Vorstand aktiv.

Aneta Thomas hat ebenfalls vor 25 Jahren im Tanzcorps getanzt und hält heute als Fotografin unser Vereinsleben in Bildern fest. Außerdem unterstützt die Familie Thomas unsere KG seit Jahrzehnten mit Fahrzeugen, Manpower und Räumlichkeiten bei Festen, wie das Bratkartoffelfest, sowie beim Wagenbau.

Gerda Aretz, unsere heutige Kassiererin, ist seit 1973, also bereits seit 50 Jahren, in unserem Verein. Erst war sie im Tanzcorps aktiv, dann

gründete sie mit Doris Buschke das Kindertanzcorps und leitete es bis 2002. Als Betreuerin begleitete Gerda unsere Tanzgruppen viele Jahre lang. Bei zahlreichen Festen war und ist unsere Jubilarin viele Stunden im Einsatz.

Heinz-Peter Blumenthal (50 Jahre im Verein) war seit 1973 im Jugendfanfaren-corps, im Jugendblasorchester, im Bläserorchester sowie im Traditions-Fanfaren-corps aktiv.

Ralf Bohr erlebte die beste Zeit in unserem Verein vermutlich 1987, als er mit Bauer Horst Drexelius und Jungfrau Hans Theo Nissen als Prinz Ralf I. den Fischenicher Karneval reprä-

sentierte. Seit 1973 war er zunächst im Fanfaren-corps, dann viele Jahre im Bläserorchester als Waldhornspieler, aber später auch im Traditions-Fanfaren-corps aktiv.

Karsten Schnöring unterstützt unseren Verein seit 1973 als inaktives Mitglied, aber auch mit Geld- und Sachspenden. 2000 war er Bauer im Kölner Dreigestirn, gestellt vom Traditions-corps KG Treuer Husar Blau-Gelb von 1925, und hatte mit seinen Freunden im Dreigestirn einen tollen Auftritt im Saal Hülsenbusch.

Fortsetzung auf Seite 7



Melanie Meyer (25)



Aneta Thomas (25)



Gerda Aretz (50)



Heinz-Peter Blumenthal (50)



Ralf Bohr (50)



Karsten Schnöring (50)

► Fortsetzung von Seite 6

Auch **Bernd Schüller** unterstützt seit 50 Jahren unsere KG mit seinem Beitrag, aber auch mit Sachspenden, wie u.a. Obst, Gemüse oder Bratlinge für das Bratkartoffelfest.

Franz Josef Küster begann ebenfalls vor 50 Jahre als Tänzer in unserem Tanzcorps. Dann wechselte er in das Blesorchester als Schlagzeuger an der Großen Trommel und an den Percussionsinstrumenten.

Seit sehr vielen Jahren ist er als Notenwart unersetzlich und verwaltet einige Tausend Notensätze des umfangreichen und vielseitigen Repertoire unseres Blesorchesters.

Er kann insgesamt auf über 30 Jahre im Vorstand und im Beirat zurückblicken, und zwar als 1. und 2. Vorsitzender, 1. bis 3. Geschäftsführer, und auch als 1. Kassierer. Viele Jahre war er weiterhin Terminmanager für alle Gruppen, vor allem für das Blesorchester im In- und Ausland. Seit kurzem unterstützt Franz Josef den Terminmanager Markus Siegl.

Nach dem Brand im Saal Hülsenbusch hat er wochenlang zunächst alleine aufgeräumt und dann beim Wiederaufbau mitgeholfen. Als Literat, sein Vorgänger war Josef Außem, gestaltete Franz Josef die Eröffnungs-Sitzung mit vielen Kräften des Kölner Karnevals sowie mehrere Jahre lang für das Haus Hülsenbusch legendäre Damen- und Herrensitzungen. Wenn er den heutigen Zustand des Hauses und des Saales Hülsenbusch sieht, blutet ihm das Herz.

Von Helmut Görtz übernahm er die Organisation des Musikfestes. Dabei gelang es ihm, gleich zweimal eine US-Militärband aus Bad Kreuznach zu verpflichten, wovon man noch

heute spricht. Um einen Auftritt der Bläck Fööss zu finanzieren, hatte er die Idee, auf dem Musikfest eine Sponsorentafel zu installieren. Das fand Nachahmer auf anderen Festen.

Franz Josef organisierte mehrere schöne Benefizkonzerte mit dem Stabsmusikkorps der Bundeswehr im Feierabendhaus sowie Konzerte mit den Paveiern im Saal Hülsenbusch.

Ebenfalls von Helmut Görtz übernahm er die Organisation von Konzert- und Vereinsreisen. Highlight war mit Sicherheit die große Reise in die USA zu den Steubenparaden in New York und Philadelphia.

Unser Jubilar könnte Bücher schreiben, soviel hat er mit unserer Gesellschaft erlebt. Für seinen unermüdlichen Einsatz rund um unsere Gesellschaft wurde Franz Josef zum Ehrenmitglied ernannt.

Helmut Görtz ist seit 1963, also seit 60 Jahren, Mitglied unserer KG und wurde 1992 bereits im zarten Alter von 49 Jahren für seine Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Zuerst spielte er im Fanfarencorps die Landsknechttrummel und danach ab 1973 bis 2020 im Blesorchester das 2. Tenorhorn. Jetzt macht Helmut bei Kunos Freunden mit.

Seit 1973 ist der Jubilar mit einer kurzen Unterbrechung Pressesprecher unseres Vereins und mit 50 Dienstjahren vermutlich der älteste Pressesprecher in der Region. Seit 2004 macht er die Husarenpost (Texte, Gestaltung, Druckvorlagen) mit inzwischen 55 Ausgaben.

Wir verdanken ihm unser beliebtes Vereinsmaskottchen Ritter Kuno und unser Vereinsmotto „VIRIBUS UNITIS“, den Entwurf unserer Sat-

zung, die Vereinsstandarte sowie zahlreiche Fest- und Jubiläumsschriften, sowie natürlich auch die Urkunden für unsere Jubilare.

Das Musikfest in Fischenich (Organisation, Programm, Werbung) organisierte er von 1969 bis 1980 sowie von 1987 bis 1992. Wer erinnert sich nicht gerne an die stimmungsvollen Montagabende mit deutschen, amerikanischen, britischen und holländischen Militärkapellen, die er nach Fischenich holte.

Daneben war unser Jubilar mehrere Jahre 1. Geschäftsführer, sowie zehn Jahre lang Terminmanager und Reiseleiter bei unvergesslichen Konzert- und Vereinsreisen in den Schwarzwald, das Allgäu und Ostfriesland.

Für Gottesdienste und Prozessionen mit unserem Blesorchester schrieb er die Ablaufpläne und die Liedtexte für die Gläubigen. Außerdem entwarf unser Jubilar u.a. Karnevalsorden (Sessions-, Dreigestirns- und Repräsentationsorden), Auftritts- und Visitenkarten, Plakate, Eintrittskarten, Konzertprogramme, Flyer, Autoaufkleber, Preislisten, Erinnerungsgeschenke wie Wandteller, Kacheln, Bierkrüge, Kölschgläser, CD-Cover und -Booklets, Gratulations- und Trauerkarten usw.

2017 erhielt unser Jubilar den Ehrenorden der Dofgemeinschaft Fischenich.

Später geehrt werden sollen die am Ehrenabend leider verhinderten Jubilare für 50 Jahre im Verein, nämlich Musikprofessor Armin Außem, Gerd Außem und Theo Wipperfürth (Blesorchester), sowie Gerd Moritz (inaktiv), außerdem für 25 Jahre in unserer KG Sascha Hemmerlein und Aaron Hertel. HG



Bernd Schüller (50)



Franz Josef Küster (50)



Der 1. und der 2. Vorsitzende freuen sich



Helmut Görtz (60)



Trauer um Gerd Schumann

Unser ehemaliger Tubist Gerd Schumann ist im Alter von 76 Jahren nach einem tragischem Unfall gestorben. Gerd ist zu Hause unglücklich die Treppe hinunter gestürzt und starb nur einige Tage später an inneren Blutungen.

Unser Blasorchester hat unseren Freund und Musikkollegen auf seinem letzten Weg zum Begräbniswald auf dem Friedhof in Bergisch Glasbach-Paffrath musikalisch begleitet. Unter anderem spielte das Blasorchester auf Wunsch der Angehörigen das schöne Lied „ich ben ene kölsche Jung“. Unser Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen. HG



Nachwuchs für unsere Trainerin

Angelika Nürnberg, die engagierte Trainerin unseres Kinder- und Jugendtanzcorps, hat am 9. Oktober ihren Sohn Valentin, 50 cm groß und 3920 Gramm schwer, geboren. Diana Ermer: „Wir gratulieren den glücklichen Eltern ganz herzlich.“

Nur wenige Tage nach der Entbindung besuchte die Trainerin die Probe unseres Kinder- und Jugendtanzcorps, zeigte den begeisterten Kids stolz ihren Sohn und stellte sich mit allen gemeinsam zu einem Erinnerungsfoto auf.

Weil sie schon einmal da, leitete Angelika auch schon wieder das Training des Jugendtanzcorps. Die nächsten Wochen allerdings bleibt die Trainerin zu Hause und kümmert sich in erster Linie um den kleinen Valentin.

Stattdessen trainiert ihr Ehemann Chris die Jugend sowie Katrin Koch und Diana Ermer die Kinder unserer beiden Nachwuchs-Tanzgruppen. HG



Bild Andrea Kolbeck

Eiserne Hochzeit Theo und Emilie Grewenig ganz groß gefeiert

Ihre Eiserne Hochzeit hat unser langjähriges Vereinsmitglied Theo Grewenig mit seiner Ehefrau Emilie richtig groß gefeiert. Und zwar mit der Familie, dann mit Nachbarn, Freunden und der Ortsgemeinschaft und mit einem Festgottesdienst in unserer kath. Pfarrkirche St. Martinus. Zelebrant war der Subsidar Sebastian Schnippenkötter.

Die schöne und gelungene musikalische Gestaltung der Messe lag in den Händen des Kirchenchores, geleitet von Monika Seidel-Wolpers, und unserem Blasorchester, geleitet in Vertretung von Gerd Außem durch Michael Schumacher.

Der Chor sang u. a. Lieder aus der Cäcilienmesse. Das Blasorchester füllte den Kirchenraum zum Einzug mit dem mächtigen „Per Tutti“ von Karl Pfortner, zur Gabenbereitung mit

„Air Nostalgique“ von Ted Huggins mit Markus Siegl als Solist am Saxophon und zum Auszug mit dem Konzertstück „Notre-Dame de Foy“ von Alain Crepin. Außerdem spielte das Orchester Kirchenlieder zum Mitsingen durch die zahlreichen Gläubigen.

Vor der Gabenbereitung wiederholten Theo und Emilie die feierliche Trauungszeremonie vor nunmehr 65 Jahren und wurden vom Priester Sebastian Schnippenkötter vor Gott und der Kirche erneut vermählt.

Nach der Festmesse stand die Garde der Großen Knapsacker Karnevalsgesellschaft (GKKG) mit Kommandant und Tanzpaar vor der Kirche für das Jubelpaar Spalier.

Danach gab es ein Gruppenfoto der Garde mit Emilie und Theo, der seit vielen Jahren auch Mitglied der GKKG ist. HG

Zürich Versicherung neuer Sponsor

Beim diesjährigen Ehrenabend unserer Gesellschaft im Breitenbacher Hof konnte unser 1. Vorsitzender Dirk Schwalbach einen besonderen Gast begrüßen: Robert Zimmermann von der Versicherungsagentur der Zürich Versicherung mit Sitz in Hürth, Telefon 02233/708023.

Der Bezirksdirektor und Versicherungsfachmann Robert Zimmermann wird die Tänzerinnen im Kinder- und Jugendtanzcorps unserer Gesellschaft, aber auch die Betreuerinnen, mit richtig schicken SoftShell-Jacken, versehen mit dem Aufdruck "Blau-Weiß Fischenich" und dem Namen des Sponsors "Zürich Versicherung" ausstatten. Eine Probejacke fand schon die Zustimmung der Kids. HG



Kooperation zwischen Schulen und Blsorchester geplant

Die Kath. Grundschule Fischenich (Martinusschule), die städtische Musikschule und unser Blsorchester wollen im Bereich Musik kooperieren. Dabei geht es darum, Schulkindern die verschiedenen Musikinstrumente in einem Blsorchester vorzustellen und ihr Interesse an Musik zu wecken.

Dies berichtete Dirk Schwalbach, der 1. Vorsitzende der Fischenicher Blau-Weißen, bei der letzten Mitgliederversammlung unserer KG am 26. Oktober im Martinushaus.

Eine Vertreterin der Martinusschule, Michael Schumacher, der Leiter der Musikschule der Stadt Hürth, sowie Dirk Schwalbach und Gerd Außem, Leiter des Blsorchesters, trafen sich

bereits zu einem Abstimmungsgespräch. Michael Schumacher informierte die Versammlung, dass die Zusammenarbeit ab Februar 2024 mit einem „Instrumentenkreisel“ beginnen soll. Dabei wird in der Martinusschule einmal wöchentlich interessierten Kindern ab dem 3. Schuljahr jeweils ein anderes Instrument vorgestellt, und zwar durch Lehrer der Musikschule und unterstützt durch Musiker unseres Blsorchesters.

Die Kinder können die Instrumente dabei auch selbst ausprobieren. Vorgestellt werden Holz- und Blechblasinstrumente sowie Schlagzeug, also Instrumente, die in unserem sinfonischen Blsorchester auch gespielt werden. Kinder, die danach Lust haben, ein Instrument spielen zu lernen, können dies natürlich gerne bei der städtischen Musikschule tun. Unsere KG unterstützt dabei die Kinder, die Mitglied in unserer Gesellschaft werden, zur musikalischen Nachwuchsförderung für unser Blsorchester mit monatlich 15 Euro. Der Information der Eltern über den „Instrumentenkreisel“ dient ein Anschreiben, welches derzeit vorbereitet wird.



Neben den Berichten des Vorstandes wurden auf der Mitgliederversammlung noch weitere Punkte behandelt, darunter auch die „Abstimmung über das Dreigestirn der Session 2026/2027“.

Wie schon bei der letzten Mitgliederversammlung angekündigt, haben sich die drei Freunde Kai Maiwald als Prinz, Michael Gatzweiler als Bauer und Uwe Außem als Jungfrau beworben und wurden jetzt einstimmig als Fischenicher Dreigestirn gewählt. Im Jubiläumsjahr 2027 kann unsere Gesellschaft ihr 70-jähriges Bestehen feiern.

Nachdem der Jahresbeitrag für die inaktiven Mitglieder unserer Familiengesellschaft seit Jahren unverändert 36 Euro betrug, wurde er nun ebenfalls einstimmig um einen Euro monatlich auf nunmehr 48 Euro jährlich moderat erhöht.

Nach 27 sehr abwechslungsreichen Jahren gibt der Senatspräsident Norbert Aretz zum Jahresende sein Amt ab, bleibt aber Kassierer. Er wurde von der Versammlung mit viel Beifall verabschiedet. Sein Nachfolger als Senatspräsident wird Dirk Schwalbach. HG



Michael Schumacher, der Leiter der städtischen Musikschule, kooperiert mit Schulen, aber auch mit unserem Blsorchester.



Theo Wipperfürth geehrt



Theo Wipperfürth, der am Ehrenabend verhindert war, wurde auf dem diesjährigen Weihnachtskonzert vor einem vollen Gotteshaus für seine 50-jährige aktive Mitgliedschaft in unserem Verein mit Urkunde, Nadel, Blumen und einem Bild von Ritter Kuno geehrt.

Seine musikalische Karriere begann bereits im Alter von elf Jahren zunächst im Fanfarenkorps. Mit der Weiterentwicklung vom Fanfarenkorps mit Naturinstrumenten zum sinfonischen Blsorchester lernte Theo Trompete und spielt dieses Instrument in unserem Blsorchester.

Auch seine Familie, Ehefrau Doris und Tochter Carolin, ist in unserer Gesellschaft sehr engagiert. Doris war früher im Tanzkorps als Tänzerin und später als Betreuerin aktiv, Carolin tanzt von klein auf in unseren Tanzgruppen und ist heute Kommandantin unseres Kinder- und Jugendtanzkorps. HG



Nikolaus zu Besuch

Nur kurz war diesmal das Training unseres Kinder- und Jugendtanzkorps. Die Betreuerinnen hatten die Tische vorweihnachtlich dekoriert, die Kinder sangen fröhlich und dann kam er tatsächlich: Der Nikolaus! Bestens vorbereitet schaute er in sein großes Buch, sprach freundlich mit jedem Kind und sparte nicht mit Lob. Dann gab es für jedes Kind eine Nikolaustüte. Der 1. Vorsitzende Dirk Schwalbach hatte Geschenke für die Betreuerinnen und für die Trainerin Angelika Nürnberg mitgebracht. Für jedes Kind gab es außerdem noch einen schönen großen Kamellebüggel. HG

Geschäftsbericht

April bis Oktober 2023

Liebe Mitglieder,

ich freue mich, Euch hier einen Rückblick über unsere Vereinsaktivitäten seit der letzten Mitgliederversammlung geben zu können.

Neben den Aktivitäten der einzelnen Gruppen stand unsere Veranstaltung „Musik im Park“ im Vordergrund. In der Vergangenheit waren wir gezwungen, uns auf wechselnde Termine einzulassen. Während wir in 2024 letztmalig ausweichen werden, soll Musik im Park ab 2025 immer am 4. Wochenende im August stattfinden.

Beim erstmalig durchgeführten Familientag am Schützenheim war die Vereinsfamilie eingeladen, in entspannter Atmosphäre bei Grillgut und Getränken zusammenzukommen. Bei Selbstbedienung konnte man sich über „Gott und die Welt“ und/oder über unsere Gesellschaft unterhalten. Natürlich wurden dabei auch Anekdoten aus der über 65-jährigen Vereinsgeschichte zum Besten gegeben.

Als Gegenbesuch trat unser Orchester bei unseren Freunden beim Sommerfest des Blasorchesters Altenahr auf. Sie mussten an diesem Tag ohne Dirigent auftreten und begeisterten das Publikum mit einer tadellosen Leistung.

Unterstützt wurden sie dabei von einer Mischung aus Vorstand und Kunos Freunde, welche die Gelegenheit nutzten, um diesen Gegenbesuch zu einem Wochenendausflug auszudehnen. Aber auch Vertreter des Senats und weitere Vereinsmitglieder waren vor Ort.

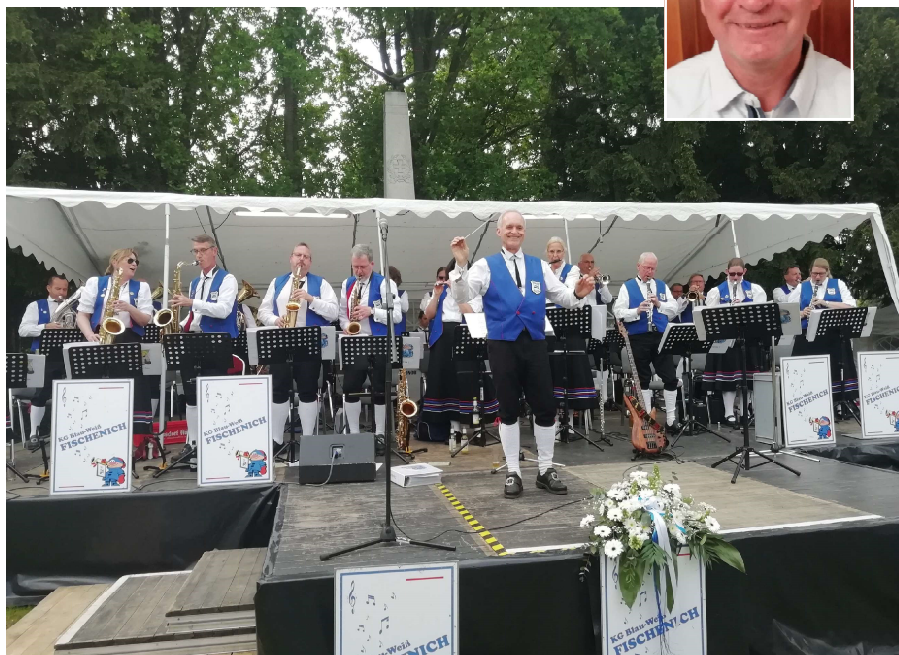
Am 26.08.2023 fand in der Aula der Martinusschule eine ganztägige Klausurtagung statt. Mit 22 Mitgliedern aller Altersgruppen und Gruppierungen erfolgte ein Austausch über die Dinge, die gut oder weniger gut im Verein laufen. Neben dem Erscheinungsbild der Gruppen und des Vereins – vor allem in den sozialen Medien – richtet sich der Blick auf die Notwendigkeit, wie neue Mitglieder gewonnen werden können.

Bei der Vielzahl der diskutierten Themen konnten diese nur angerissen werden. Daher wurden mehrere Arbeitsgruppen gebildet, die nach der Klausurtagung sich um die weitere Ausarbeitung der Themen kümmern

BLASORCHESTER

Das Blasorchester war bei zahlreichen Veranstaltungen im Dorf und im Umland im Einsatz. Es hat derzeit offiziell 34 Mitglieder. Von diesen 34 sind einige momentan, sei es aus persönlichen oder beruflichen Gründen, nicht aktiv, halten jedoch den Kontakt zum Orchester bzw. zum Dirigenten Gerd Außem.

Lara Maria Schüller hat im Sommer das Orchester verlassen, bleibt uns aber als inaktives



Mitglied und bei Kunos Freunde erhalten. Regelmäßig aktiv sind derzeit 26 Musizierende, plus Notenwart und Dirigent. Das hört sich nach viel an, ist aber leider nicht ausreichend, um zur Urlaubszeit oder bei Ausfällen aus anderen Gründen spielfähig zu sein, so dass immer wieder mal auf Aushilfsmusiker zurückgegriffen werden muss.

Aber egal, ob mit eigener Besetzung oder mit Aushilfsmusikern, das Blasorchester hat bei vielen Terminen den Sommer über gute Musik dargeboten und sich gut verkauft. Zum Teil so gut, dass Buchungen fürs kommende Jahr schon wieder fest sind, was für sich spricht.

Im Einzelnen waren das:

- ◆ Maibaumsetzen mit anschließender Krönung des Maipaars am 30. April hier in Fischenich
- ◆ ein feucht-fröhlicher Frühschoppen mit anschließendem Festzug beim Maifest in Jülich-Broich, eine gut besuchte Veranstaltung (viele Gäste) mit positiver Resonanz
- ◆ Mitte Mai unser eigenes Fest im Rosellenpark "Musik im Park"
- ◆ sowie das Schützenfest im Juni und das JGV-Fest im Juli hier in Fischenich
- ◆ ein Platzkonzert in Altenahr
- ◆ das Schützenfest in Hermülheim
- ◆ das Brauereifest in Walberberg, eine schöne und kurzweilige Veranstaltung
- ◆ die Messe zur Eisernen Hochzeit von Theo und Emilie Grewenig.

Und zuletzt erst das Schützenfest in Zollstock mit Messe und Zapfenstreich am Samstag und Festzug am Sonntag.

Dazu gab es ein Feierwochenende Ende Juli mit der Diamanten-Hochzeit von Hans Vieren am Freitag, den 80. Geburtstags unseres Ehrengesetzten Hermann Josef Klatte am Samstag und zum Abschluss eine Probe mit anschließendem Grillen bei Alex Thomas im Hof am Sonntagvormittag.

Anfang September war die Beerdigung unseres ehemaligen Tubisten Gerd Schumann. Schön, dass sich eine kleine Besetzung bereit gefunden hat, um die Beisetzung musikalisch zu untermalen.

Auch weiterhin finden die Proben des Blasorchesters regelmäßig in der Aula der Grundschule Fischenich statt. Ein Probenwochenende zur Vorbereitung aufs Weihnachtskonzert ist geplant – in diesem Jahr als weihnachtliches „Projektkonzert“.

Der Ausblick auf die kommenden Monate: ein Thementag Blasorchester, die Kranzniederlegung am 1. November auf dem Fischenicher Friedhof, mehrere Martinszüge, ein Probenwochenende, das 31. Weihnachtskonzert und die Festmesse am 1. Weihnachtstag.

Mit Beginn des neuen Jahres beginnen dann auch die Karnevalsaktivitäten mit mehreren Sitzungen.

KINDER- UND JUGENDTANZCORPS

Seit April 2023 trainiert unser Kinder- und Jugendtanzcorps sehr fleißig für die anstehende Karnevalssession. Die Kinder werden mit

► Fortsetzung von Seite 10

einem und die Jugend mit zwei neuen Tänzen auf die Bühne gehen können. Beide Gruppen nehmen hoch motiviert am Training teil.

Das Kinder-Jugend-Tanzcorps freut sich über die anstehende Anschaffung neuer Westen. Die entsprechende Musterweste hat schon erste Begeisterungstürme ausgelöst. Durch einen Sponsor (Zürich Versicherung) erhalten die Kinder und Jugendlichen, aber auch die Betreuerinnen, in Kürze schicke SoftShell-Jacken.

Im Mai fand ein Elternabend im Martinushaus statt, der vor allem für die zahlreichen neuen Eltern veranstaltet wurde. Dieser wurde auch positiv angenommen. Für die Kinder und Jugendlichen, aber auch für die Vereinsfamilie ist es enorm wichtig, die Eltern immer wieder mit einzubinden.

Natürlich gab es seit der letzten Mitgliederversammlung auch einige Aktivitäten, so z.B. die Teilnahme am Festumzug zum Tanz in den Mai und dem Festumzug vom Junggesellenverein.

Die Teilnahme an einem Umzug in Zollstock konnte leider nicht realisiert werden. Hier werden wir zukünftig versuchen, bei passenden Anlässen das Kinder- und Jugendtanzcorps bei Umzügen des Blasorchesters mehr einzubinden. Wir haben ein schmuckes Kinder- und Jugendtanzcorps, welches wir gerne öffentlich präsentieren.

Im September fand das erste Trainingswochenende für das Kinder- und Jugendtanzcorps im Martinushaus statt. Am Samstag trainierte die Jugend stundenlang und es wurde an den Tänzen gearbeitet. Der Abend wurde mit einer leckeren Pizza und einem Schminkkurs gemütlich beendet.

Die Nacht verbrachten die Jugendlichen dann im Martinushaus. Am Sonntagmorgen wurden sie mit einem großzügigen Frühstück

MITGLIEDERSTATISTIK

Mitglieder insgesamt	214
Aktive	73
Inaktive (fördernde)	141
Sterbefälle	1
Vorstand	6
Beirat	13
Senat	8
Blasorchester	34
Kindertanzcorps	13
Jugendtanzcorps	8
Kunos Freunde ... (offene Gruppe)	

Stand Oktober 2023

von Dirk Schwalbach geweckt. Gut gestärkt konnten die Jugendlichen weiter trainieren.

Den Nachmittag verbrachten sie gemeinsam mit den Kindern und Familien im Martinushaus. Es wurde eine Rallye durchgeführt. Beendet wurde der Nachmittag mit einer leckeren Kugel Eis, die ebenfalls von Dirk Schwalbach spendiert wurde. Neben Neuzugängen haben uns auch Kinder wieder verlassen. Somit sind im Kindertanzcorps aktuell 13 Kinder und im Jugendtanzcorps 8 Jugendliche sowie der Fahnenträger Felix Hübner. Geplant sind eine Weihnachtsfeier mit Nikolausbesuch, die Generalprobe mit dem Blasorchester und Auftritte in der Karnevalssession 2024.

SENAT

Auf der Senatsversammlung am 06. Oktober 2020 entschied sich der Senat nach einigen vorangegangenen Diskussionen für die Aufnahme von Frauen. Nach einer langen Wartezeit, die sicher auch der Pandemie geschuldet war, wurde im Juni 2023 Jana Lesser als erste Frau im Senat aufgenommen.

Das ist ein Novum in unserer Vereinsgeschichte und trifft auf großen Zuspruch aus allen Richtungen. Hoffentlich folgen noch weitere Frauen diesem Beispiel. Aber auch Männer sollten für den Senat gewonnen werden, um diese Gruppe zu stärken.

Das traditionelle Bratkartoffelfest auf dem Hof der Familie Thomas oder das Senatsessen mit Partner haben sich bewährt. Aber auch bei der Fahrt nach Altenahr unterstützten Senatoren und die Senatorin unser Blasorchester.

Nach mehr als 27 Jahren wird Norbert Aretz zum Jahresende 2023 von seinem Amt als Senatspräsident aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten. Der Vorstand und die Mitgliederversammlung bedankte sich für diese langjährige Tätigkeit mit großem Applaus.

KUNOS FREUNDE

"Kunos Freunde" ist eine offene Gruppe mit regelmäßigen Treffen in der Regel jeweils am 3. Dienstag im Monat, zumeist im Breitenbacher Hof. Sie ist mehr als nur eine Helfergruppe für diverse Veranstaltungen wie Musik im Park, Klausurtagung usw.

Hier entstehen oft die Ideen für gemeinsame Aktivitäten, die wir seit einiger Zeit auch über die WhatsApp-Gruppe „Blau-Weiße-Vereinsfamilie“ verbreiten. So entstanden gemeinsame Besuche beim Schützenfest in Hermülheim, der Besuch zum Auftritt von Martin Schopps und dem „Sitzungspräsidenten“ Volker Weininger im Feierabendhaus oder der Besuch des Musicals Moulin Rouge in Köln.

Um Mitglied in dieser WhatsApp-Gruppe zu werden, benötigen wir nur Eure Mobilnummer. Diese Gruppe ist aber nicht nur für die Verbreitung von Veranstaltungsbesuchen sinnvoll, sondern auch für Unterstützung und Hilfen in Alltagsfragen – wer etwas abzugeben hat oder wem etwas fehlt, kann eventuell über die Vereinsfamilie schnell fündig werden, frei nach den Bläck Fööss: decke Schruve, dönne Schruve, Dübbele für en ze muure... Aktuell sind hier bereits 67 Vereinsmitglieder organisiert.

Zum Abschluss des Geschäftsberichts noch ein wenig Vereinsstatistik: Seit der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung am 27. April 2023 tagten der Vorstand sieben - und der Beirat einmal.

Ich bedanke mich für Euer Engagement für die KG Blau-Weiß Fischenich und beende den Geschäftsbericht mit unserem Vereinsmotto: „Viribus Unitis – Mit vereinten Kräften“.

**Thomas Rückert
Geschäftsführer**



Kunos Freunde im Moulin Rouge



Nein, Kunos Freunde waren nicht in Paris, im legendären Nachtclub gleichen Namens, sondern mit 15 Leuten im Musical Dome in Köln. Dort sahen und hörten sie das hier seit dem 6. November 2022 laufende deutschsprachige Jukebox-Musical „Moulin Rouge“ mit 75 Songs von Offenbach bis Lady Gaga, mit 38 Darsteller/innen, rund 500 Kostümen und mit sehr aufwändigen Kulissen. Für dieses musikalische Feuerwerk wurde das Theater aufwändig umgebaut und renoviert. Alle Lieder wurden live gesungen und vom Orchester, welches im Keller Platz gefunden hat, live gespielt. Die mit Pause dreistündige tolle Show verlief wie im Fluge.

Die Rahmenhandlung erzählt die Geschichte eines jungen Schriftstellers namens Christian, der sich in Satine, der Sängerin im legendären, aber finanziell leider ausgebrannten Nachtclub Moulin Rouge verliebt.

Diese Liebe wird auf eine tragische Probe gestellt, denn der einflussreiche, aber auch skrupellose Duke of Monroth kommt ins Spiel. Er soll das Moulin Rouge mit seinem Geld retten und möchte es sogar übernehmen, leider mitsamt dem „funkelnden Diamanten“, der wunderbaren Sängerin Satine. Wichtige Rollen spielen auch der hungernde Künstler Toulouse-Lautrec und der Tangotänzer Santiago. Doch Christian kämpft um seine große Liebe...



Waltraud Meyer hatte die Tickets und die Fahrkarten besorgt und auch für die Pause einen Tisch reserviert. Dort standen, ohne an den Theken lange warten zu müssen, die bereits vorher bestellten Kaltgetränke.

Kunos Freunde waren sich alle einig: Das ist ein richtig schönes und kurzweiliges Musical, ein wahrer Augen- und Ohrenschmaus!

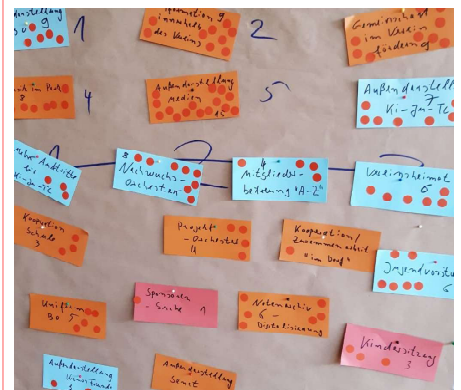
Nach der Vorstellung, kurz bevor die Straßenbahn der Linie 18 nach Fischenich in den Bahnhof Breslauer Platz einfuhr, stellten sich Kunos Freunde mit ihren Partnern dort zum Gruppenbild auf.



Klausurtagung



Am 26. August 2023 fand in der Aula der Martinusschule eine ganztägige Klausurtagung statt. Mit insgesamt 22 Mitgliedern aller Gruppen und Altersstufen unserer Gesellschaft wurde darüber diskutiert, was gut oder was weniger gut in unserem Verein läuft und wie es künftig besser laufen könnte.



Ein Diskussionspunkt war unter anderem das Image und das Erscheinungsbild unserer KG und unserer aktiven Gruppen in der Öffentlichkeit, aber auch in den sozialen Medien. Ein weiterer Blick richtete sich auf Ideen, wie neue Mitglieder für den Verein, aber auch für unsere aktiven Gruppen gewonnen werden können.

Es wurden mehrere Arbeitsgruppen gebildet, die sich auch noch nach der Klausurtagung um die weitere Ausarbeitung, Vorschläge und Umsetzung der zahlreich angesprochenen Themen kümmern wollen.

